

# Pflegeberufe – neu gedacht: Im europäischen Vergleich: Möglichkeiten und Herausforderungen aus pflegewissenschaftlicher Sicht

---

Elisabeth Rappold  
Pflegeberufe – neu gedacht Parkhotel Brunauer, Salzburg

# Eine der größten Herausforderungen ist zu klären, wovon gesprochen wird: Pflege aus Sicht

der Politik und Verwaltung

der Berufsangehörigen

des Berufsrechts

von pflegebedürftigen Menschen bzw. deren Angehörigen

anderer Gesundheitsberufe

# Eine der größten Herausforderungen ist zu klären, wovon gesprochen wird: Pflege aus Sicht

## der Politik und Verwaltung

- umfasst den Pflegesektor, der durch die Sozialhilfe finanziert wird. Aus dieser Versorgungsperspektive sind mit „Pflege“ jene Angebote gemeint, die bereitgestellt werden, um einen Hilfe-, Betreuungs- oder Pflegebedarf zu decken, der außerhalb der akutstationären Versorgung (Krankenhäuser) besteht
- Kosten und Arbeitsmarktpolitik

## des Berufsrechts

- definiert, was Pflegepersonen (*diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Pflegeassistenz*) tun dürfen bzw. müssen, unabhängig vom Ort oder der Art der Leistungserbringung

## anderer Gesundheitsberufe

- Dienstleitung der Pflegeberufe (Zusammenarbeit, Delegation von Aufgaben zur eigenen Entlastung)
- Im Verhältnis Arzt/Ärztin --< DGKP: Arbeitspraxis aus Krankenanstalten

## der Berufsangehörigen

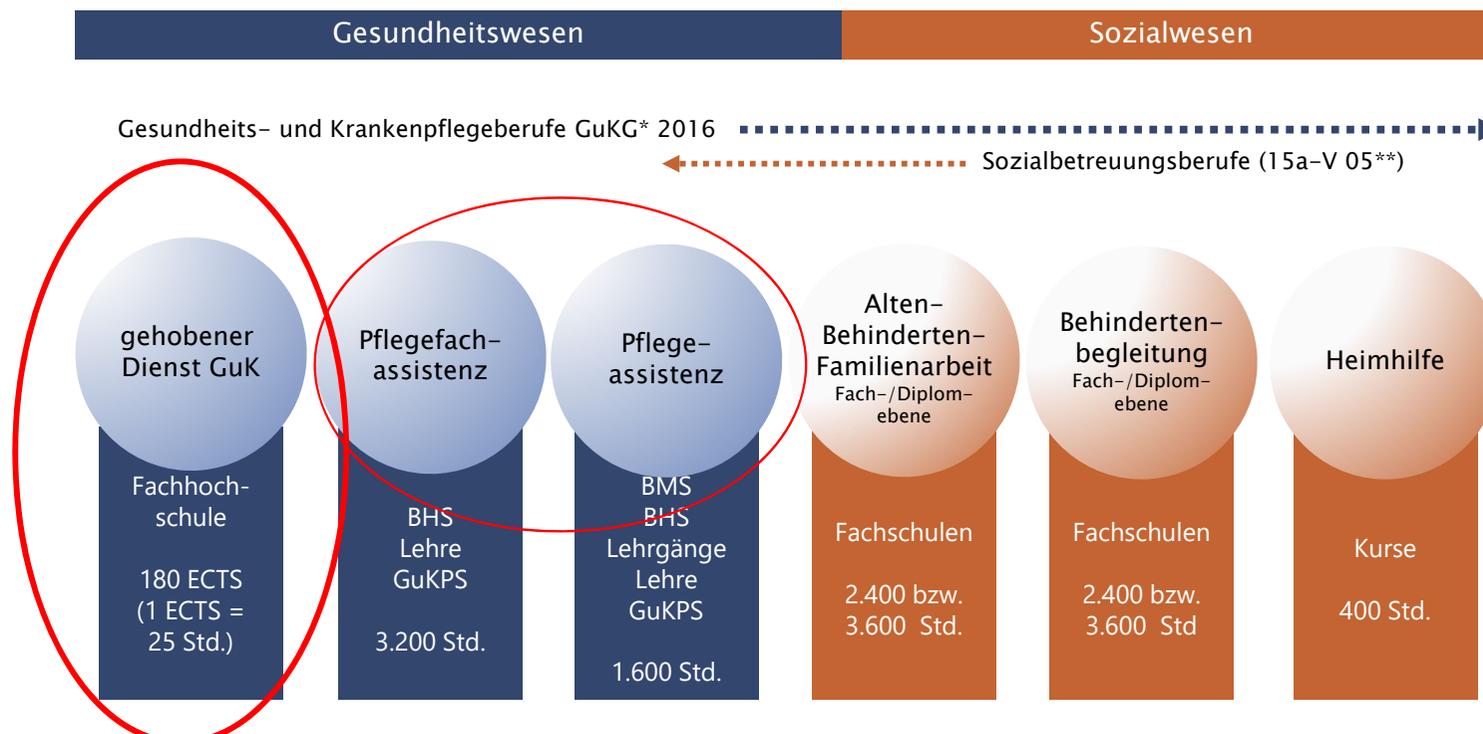
- **umfasst die Dienstleitung Pflege unabhängig von Settings und Beschäftigungsformen**
- **Dabei fokussieren sie auf Krankheiten und Gesundheit auf Individuen sowie Familien und/oder agieren auf systemischer Ebene**
- **Gesundheit fördern und Selbstpflegefähigkeiten erhalten/wiederherstellen und dabei den Menschen in seinem Lebensumfeld sehen und verstehen.**

## von pflegebedürftigen Menschen bzw. deren Angehörigen

- bedeutet die ein Angebot, damit Menschen in der konkreten Situation gut versorgt und gepflegt werden, dass ihre Bedürfnisse erfüllt werden und Heilung oder ein gutes Leben ermöglicht wird
- oft keine Differenzierung zwischen beruflichen Handeln und individueller Unterstützungsleistung

# Zunächst – von wem rede ich

## Berufe mit Pflegekompetenz in Österreich



\* Gesundheits- und Krankenpflegegesetz

\*\*15a Vereinbarung zwischen Bund und Länder über Sozialbetreuungsberufe  
Heimhilfe und Behindertenbegleitung sind SBB ohne Pflegeassistentenausbildung

## 4 Thesen

These 1: Die zentrale Rolle von DGKP wird häufig unterschätzt, was zu einer unzureichenden Anerkennung und Wertschätzung ihrer Arbeit führt.

These 2: Trotz der höchsten Anzahl an Pflegepersonen in der Geschichte haben wir einen erheblichen Mangel – ein Zeichen dafür, dass grundlegende strukturelle Probleme bestehen.

These 3: strukturelle und bildungspolitische Anpassungen müssen durch entsprechende Veränderungen in der Praxis ergänzt werden, um eine nachhaltige Verbesserung zu erreichen

These 4: um Zukunft des Pflegeberufs zu sichern, ist entscheidend, dass Pflegekräfte ihrer Kompetenzen aktiv einbringen und an einem Strang ziehen

**These 1:** Die zentrale Rolle von DGKP wird häufig unterschätzt, was zu einer unzureichenden Anerkennung und Wertschätzung ihrer Arbeit führt

---

# ...warum ist es so schwer, die zentrale Rolle sichtbar zu machen?

## von außen betrachtet

- Mit Pflege verbunden werden Aufgaben, die sichtbar sind
  - Unterstützung in den ATLS
  - Mitwirkung bei ärztlicher Diagnostik und Therapie
- Den Alltag bestimmen aber oft Aufgaben, welche nicht direkt beobachtet werden können
  - emotionale Unterstützung und Begleitung
  - Beobachtung und Überwachung des Gesundheitszustandes und Ableiten von Entscheidungen
  - Informieren und Anleiten zu pflegerischen Maßnahmen und Gesundheitsfragen
  - Entscheidungen über die Erstellung und Anpassung individueller Pflegepläne basierend auf den spezifischen Bedürfnissen der Patient:innen
  - Entscheidungen in Abstimmung mit anderen Gesundheitsdienstleistern und die Kommunikation mit den Familienangehörigen der Patient:innen.

## von innen betrachtet

- Einstellung zum Beruf ändert sich im Laufe der Zeit
  - Pflegekräfte haben eine negative Wahrnehmung von
    - Pflegekräften, die in anderen Bereichen arbeiten als sie selbst
    - von erfahrenen Pflegekräften und
    - neuen Pflegekräften
- Schwierigkeit zu kommunizieren und daher fehlende Einbindung in Medien- und Politikarbeit
  - Zurückhaltung
  - Bescheidenheit
  - Aufgabe ist selbstverständlich

(u.A. Godsey JA et al. 2020)

# — Daraus resultiert



mangelnde Sichtbarkeit



gesellschaftliche  
Vorurteile



Arbeitsbelastung und  
Zeitdruck



fehlende politische  
Unterstützung



fehlende Wertschätzung  
von Fort- und  
Weiterbildung



verkürzte/einseitige  
mediale Darstellung

u.A. Emeghebo L. 2012; Godsey JA, Houghton DM, Hayes T. 2020

# — Was also tun?

Transformative und aktive Führungskultur umsetzen und Führungskräfte entsprechend qualifizieren und sie zu Leadern machen (Bondurant & Armstrong, 2016, Smith, 2011)

- inspirieren, eine Kultur der Anpassungsfähigkeit fördern und sich als unverzichtbare Akteure/Akteurinnen in der sich entwickelnden Gesundheitslandschaft positionieren.
- transformative Führung: zwischenmenschliche Beziehungen, Schaffung unterstützender Umgebungen befähigt DGKP, Veränderungsbedarfe zu erkennen und diese zu begleiten (Smith, 2011, Ward, 2002)

Das Engagement von DGKP in politischen Entscheidungsprozessen verbessern

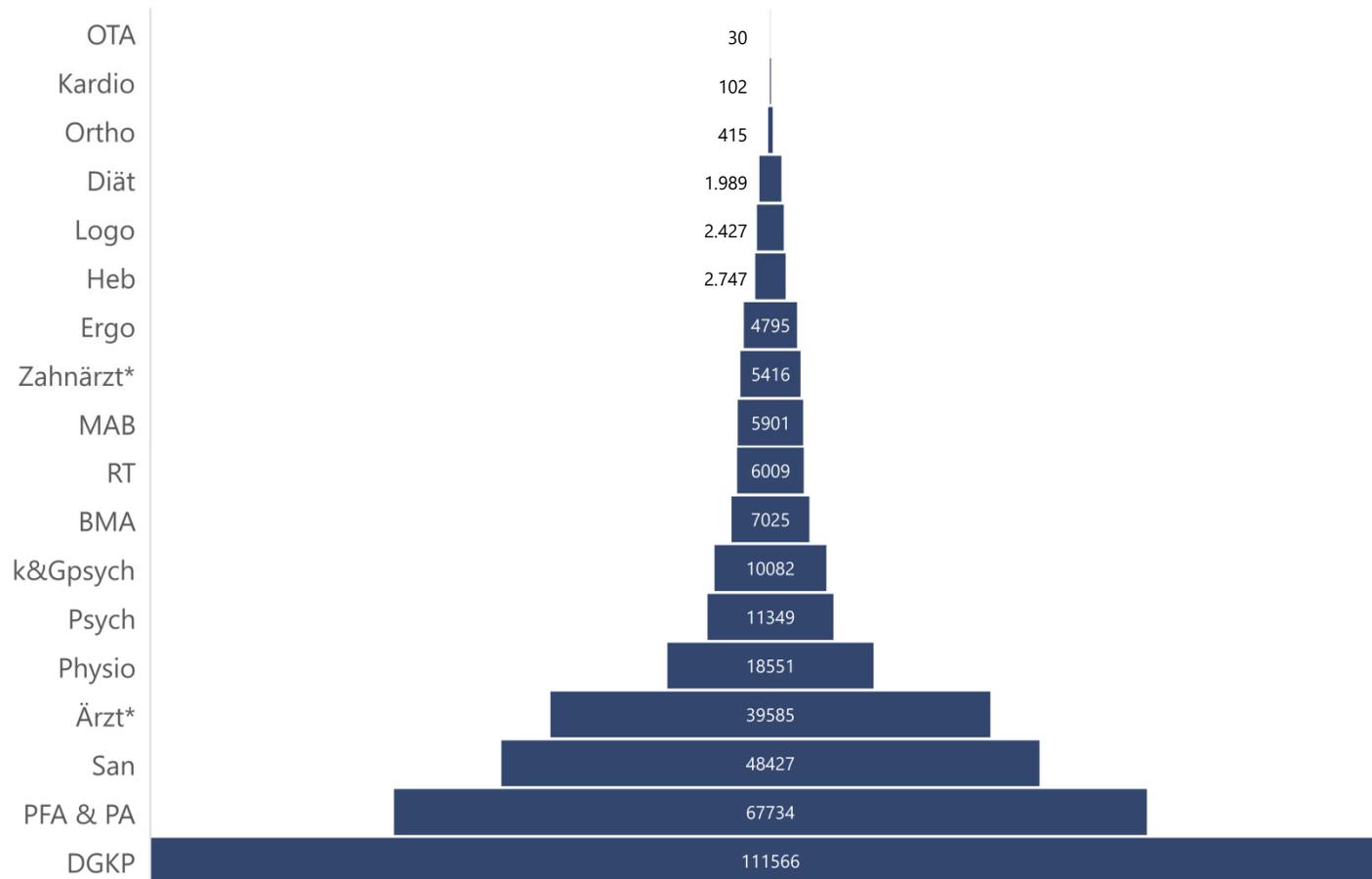
- Empowerment
- verbesserte Aus-, Fort- und Weiterbildung im Bereich: Pflege, Ausbildung und Kommunikation (Hajizadeh, 2021)

Selbstdarstellung und Vernetzung

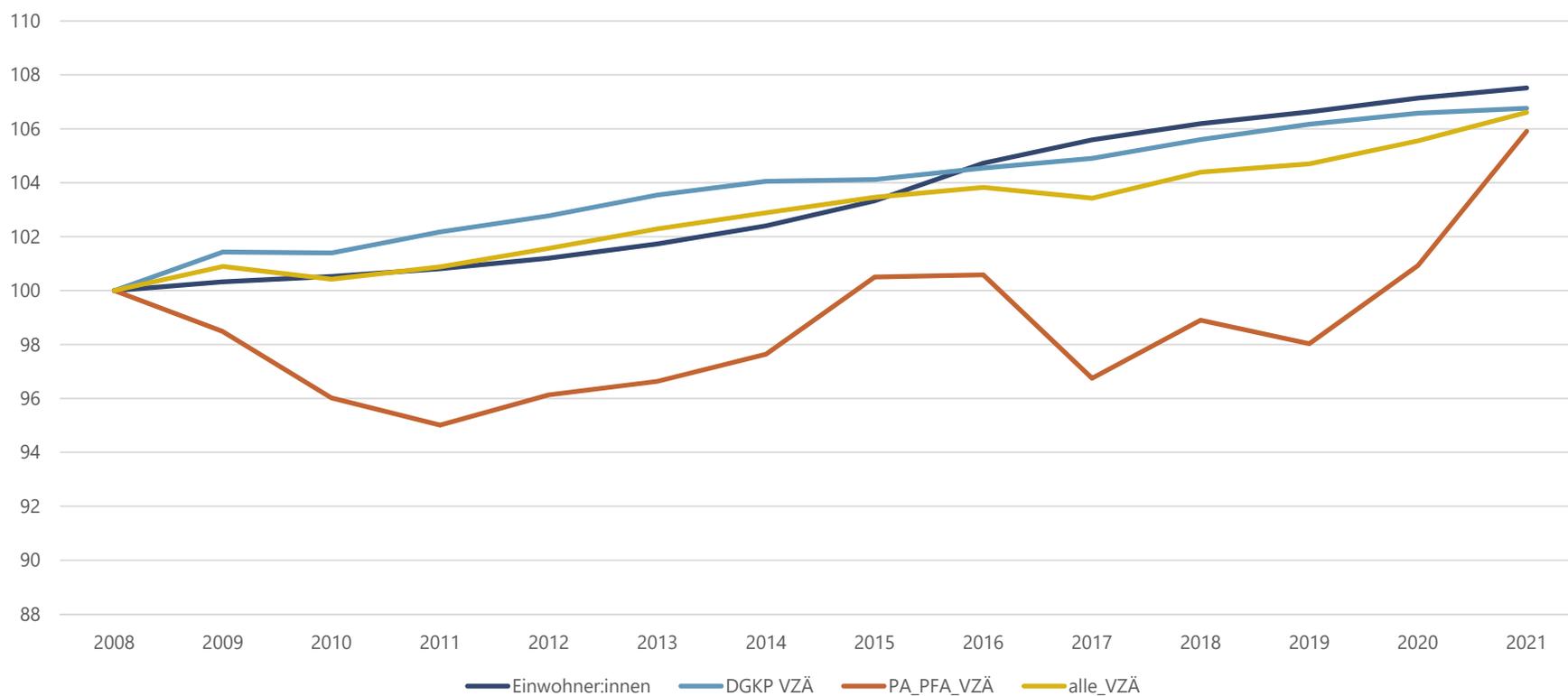
- Pflegekräfte können durch Fortbildungen, Netzwerken und die Zusammenarbeit mit Public-Relations-Profis ihre Sichtbarkeit und ihren Einfluss erhöhen
- Pflegekräfte können ihre Geschichten erzählen und das Narrativ verändern (Buresh/Gordon 2006)

**These 2:** Trotz der höchsten Anzahl an Pflegepersonen in der Geschichte haben wir einen erheblichen Mangel — – ein Zeichen dafür, dass grundlegende strukturelle Probleme bestehen

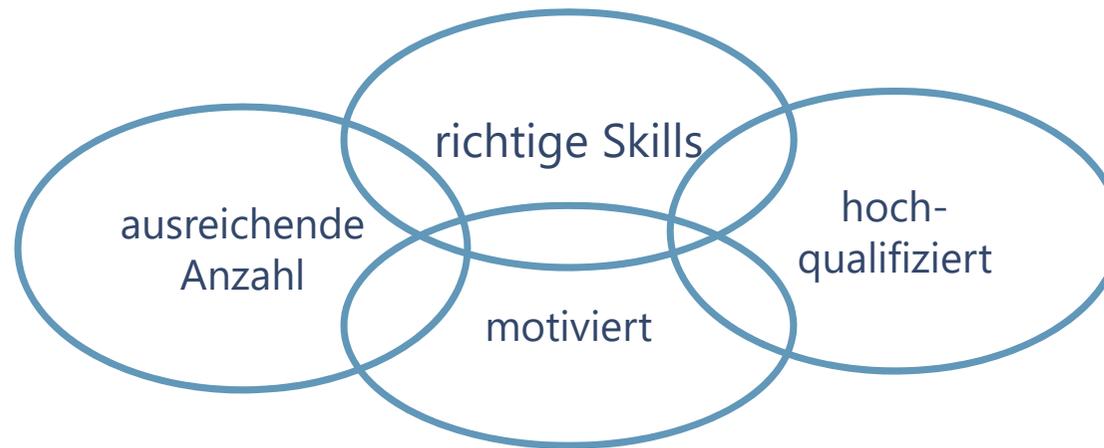
# Ist-Stand (in Personen) – ausgewählte - Gesundheitsberufe



# Entwicklung Pflegeberufe und Bevölkerung



# Widerstandsfähige Gesundheitssysteme – Erfolgsfaktor Health Workforce



- essenziell für innovative Lösungen durch den organisatorischen und technischen Wandel.
- wirksame Anreize zur Leistungsverbesserung mit Fokus auf unmittelbare Dienstleistung erforderlich.

Quelle: European Commission, Communication from the commission on effective, accessible and resilient health systems COM(2014) 215 final, 12.

## — Was also tun?

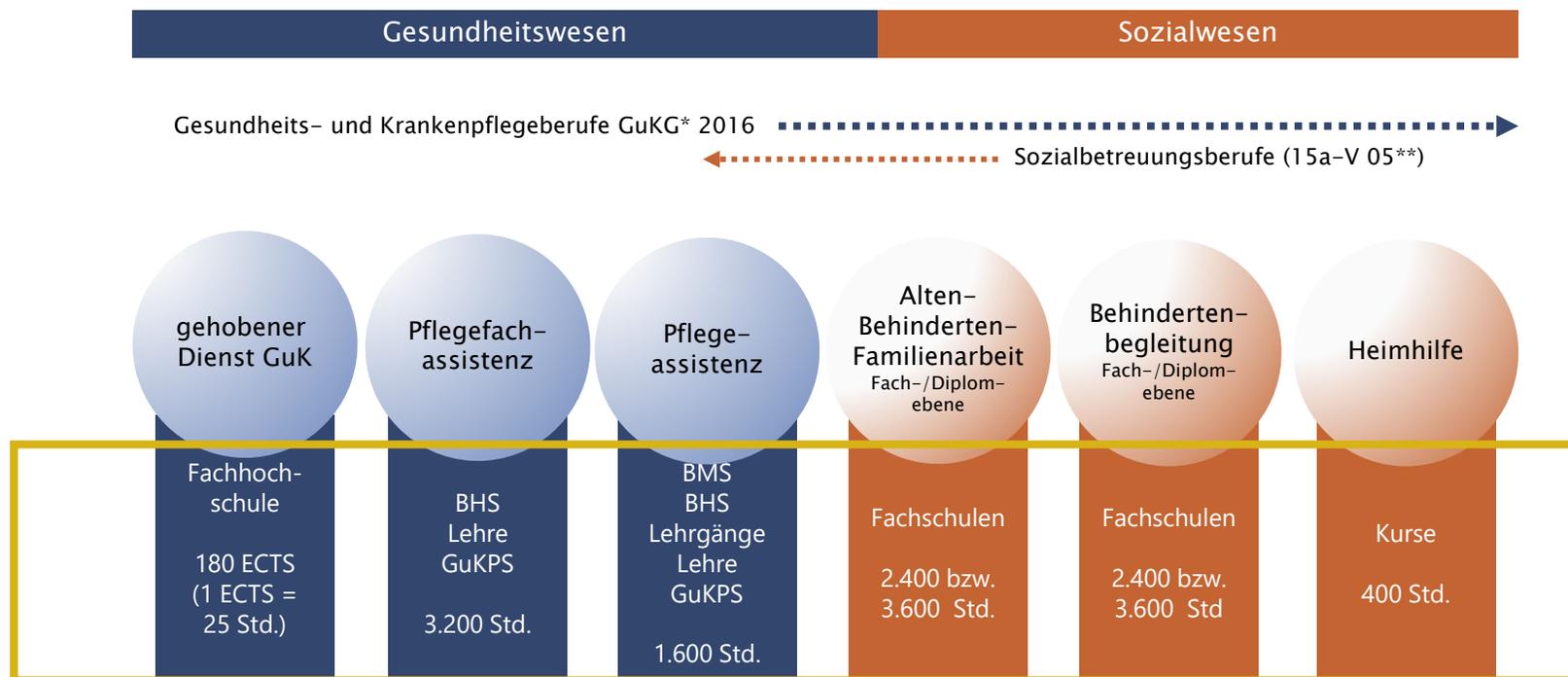
- 1.Selbstbewusstsein und Eigeninitiative:** aktive Erfolge und die Bedeutung der Arbeit kommunizieren, sowohl innerhalb des Gesundheitssystems als auch in der Öffentlichkeit.
- 2.Fortbildung und Spezialisierung:** Durch kontinuierliche Weiterbildung und Spezialisierung Fachkompetenz weiter ausbauen und sichtbarer machen.
- 3.Netzwerken und Zusammenarbeit:** Eine stärkere Vernetzung innerhalb der Berufsgruppe und mit anderen Gesundheitsberufen um, die Bedeutung der Pflegearbeit hervorzuheben.
- 4.Öffentlichkeitsarbeit:** Teilnahme an öffentlichen Diskussionen, Medienauftritten und Kampagnen kann helfen, das Bewusstsein die Rolle zu schärfen.
- 5.Berufsverbände und Gewerkschaften:** Diese Organisationen können eine wichtige Rolle dabei spielen, die Interessen zu vertreten und Sichtbarkeit zu erhöhen.

**These 3:** strukturelle und bildungspolitische Anpassungen müssen durch entsprechende Veränderungen in der Praxis ergänzt werden, um eine nachhaltige Verbesserung zu erreichen

---

# Zunächst – von wem rede ich

## Berufe mit Pflegekompetenz in Österreich



\* Gesundheits- und Krankenpflegegesetz

\*\*15a Vereinbarung zwischen Bund und Länder über Sozialbetreuungsberufe  
Heimhilfe und Behindertenbegleitung sind SBB ohne Pflegeassistentenausbildung

# ... durch entsprechende Veränderungen in der Praxis ergänzt werden – warum ist das so wichtig?

## Die Lebenserwartung

stieg von 2005 bis 2019

- bei Männern um 2,9 auf 79,5 Jahre
- für Frauen um 2,0 auf 84,2 Jahre

Knapp 66 Prozent der Bevölkerung ab 15 Jahren leiden an einer chronischen Erkrankung oder Gesundheitsproblemen

- ungesunder Lebensstil
  - unzureichende Bewegung,
  - unausgewogene Ernährung
  - Alkohol- sowie Nikotinkonsum

## und zwar an

- chronische Rückenschmerzen (26 %)
- Allergien (20 %)
- chronische Nackenschmerzen (20 %)
- Arthrose (13 %)
- Endometriose (10 %)
- chronische Kopfschmerzen (8 %)
- Diabetes (6 %), Depression (6 %)
- chronische Bronchitis / COPD (5 %)
- Asthma (4 %)

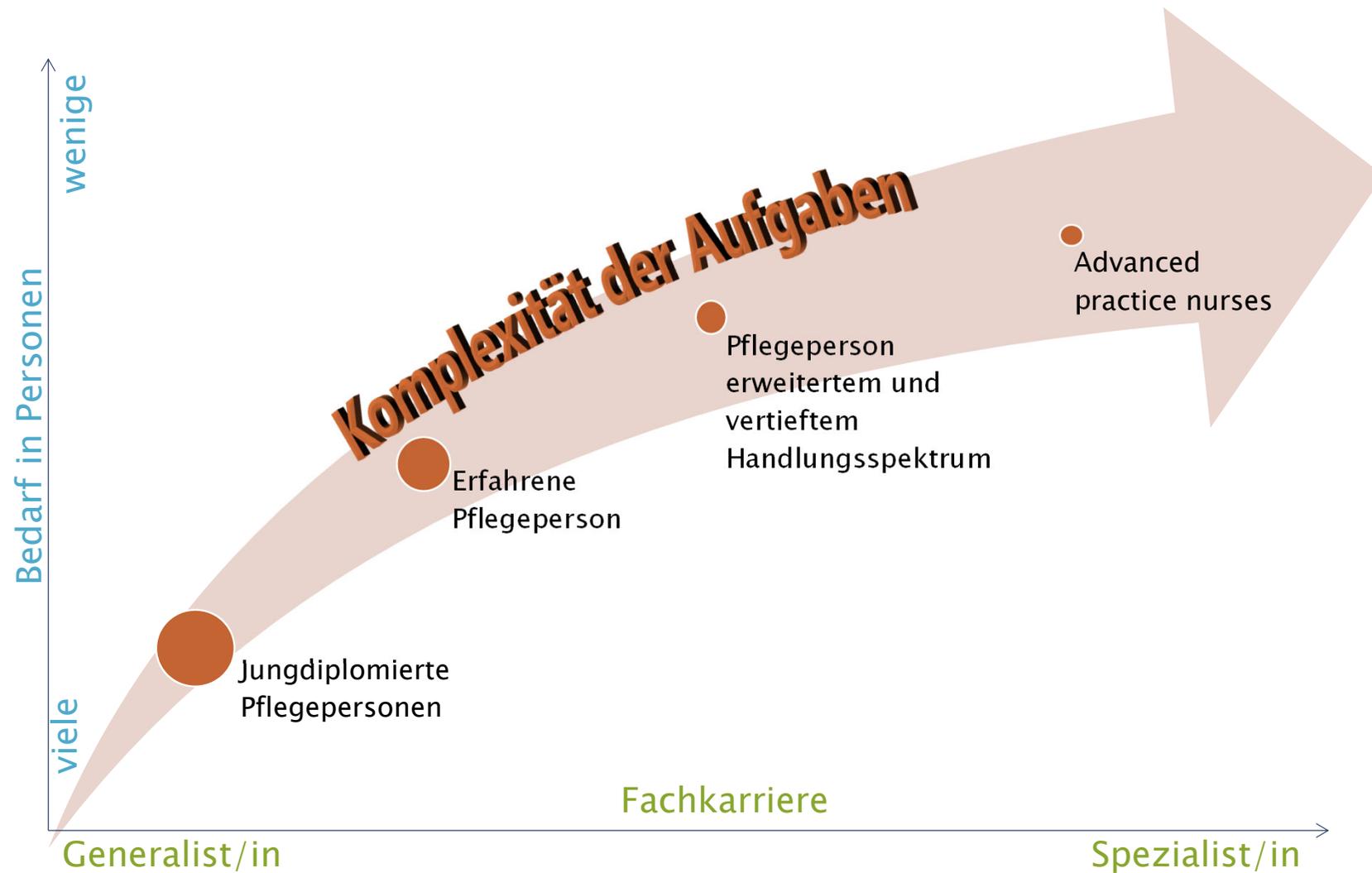
# Wesentliche Reformschritte im Gesundheits- und Pflegewesen

- GuKG mit Gesundheits- und Krankenpflege 1997
- Einführung der Gesundheitsreform 2005
- Gesundheitsziele Österreich 2012
- Primärversorgungsgesetz 2017
- Digitalisierung im Gesundheitswesen
- Einführung des Pflegegeldes 1993
- Pflegereform 2012
- Taskforce Pflege 2020
- Pflegereformpakete 2022 und 2023

[Artikel Momentum - PAPER Hable-Wolfgang-Wesenauer-Andrea Health-Policy-Reform-in-Austria-and-the-Tools-of-Government.pdf \(momentum-kongress.org\)](#)

Österle, A. (2023). 30 Jahre Pflegepolitik: Ein Blick zurück ... und nach vorn. In U. Filipič, A. Buxbaum, S. Pirklbauer, N. Soukup, & N. Wagner (Hrsg.), Soziale Lage und Sozialpolitik in Österreich 2023: Entwicklungen und Perspektiven (S. 122-136). Wien: ÖGB-Verlag. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-86882-0>

# Fachkarrieren entwickeln sich gestaltende Aufgaben müssen übernommen werden



# Ein Blick in die Zukunft – was es alles geben könnte

Expanding Scope of Practice -- Advanced Practice Registered Nurses (APRNs)

Nurse-Led Clinics and Independent Practice

Telehealth and Digital Health

- Nurses Leading in Telehealth
- Remote Patient Monitoring
- Virtual Consultations
- Digital Health Education

Specialization and Sub-Specialization

- Growth of Specialized Nursing Fields

Collaboration

- Collaboration in multi-disciplinary teams
- Care Coordinators
- as Patient Advocates
- as Leadership in Collaborative Care
- with patients (Ko-Kreation)

[The Evolving Role of Nurses in Healthcare | Eagle Gate College](#), [The Role of Nurses in Improving Health Care Access and Quality - The Future of Nursing](#)  
National Academies of Sciences (2021) [2020-2030 - NCBI Bookshelf \(nih.gov\)](#)

**These 4:** um Zukunft des Pflegeberufs zu sichern, ist entscheidend, dass Pflegekräfte ihrer Kompetenzen aktiv einbringen und an einem Strang ziehen



# Verantwortung übernehmen und gestalten

Autonomie und Zufriedenheit steigern durch u.a.:

- Anerkennen des beruflichen Fortschritts
- Teil-Sein der Entwicklung und diese unterstützen
- Aufgaben gestalten
- Aufgaben konzentrieren, die den Fähigkeiten entsprechen
- Netzwerke aufbauen und sich gegenseitig zu Unterstützen
- Einstellung zur Arbeit reflektieren → den Fokus auf die sinnvollen und erfüllenden Aspekte der Arbeit legen → positive Einstellungen entwickeln; Motivation steigern

Die größte Herausforderung liegt in der Berufsgruppe selbst, denn nur sie hat die Stärke, die Zukunft des Berufs zu gestalten.

---

A close-up photograph of a blue water droplet falling into a pool of blue water. The droplet is captured mid-fall, just above the surface, creating a small splash and ripples. The background is a soft, out-of-focus blue gradient.

Damit das Mögliche entstehe, muss  
immer wieder das Unmögliche versucht  
werden.

# Literatur

- Bondurant, Patricia & Armstrong, Lori. (2016). Nurses: Leading Change and Transforming Care – Expert Opinion. *Newborn and Infant Nursing Reviews*. 16. 10.1053/j.nainr.2016.07.004. Emeghebo L. The image of nursing as perceived by nurses. *Nurse Educ Today*. 2012 Aug;32(6):e49-53. doi: 10.1016/j.nedt.2011.10.015. Epub 2011 Nov 12. PMID: 22079480.
- Godsey JA, Houghton DM, Hayes T. Registered nurse perceptions of factors contributing to the inconsistent brand image of the nursing profession. *Nurs Outlook*. 2020 Nov-Dec;68(6):808-821. doi: 10.1016/j.outlook.2020.06.005. Epub 2020 Aug 4. PMID: 32763085; PMCID: PMC7398865
- Hajizadeh A, Zamanzadeh V, Kakemam E, Bahreini R, Khodayari-Zarnaq R. Factors influencing nurses participation in the health policy-making process: a systematic review. *BMC Nurs*. 2021 Jul 12;20(1):128. doi: 10.1186/s12912-021-00648-6. PMID: 34253210; PMCID: PMC827355
- National Academies of Sciences, Engineering, and Medicine; National Academy of Medicine; Committee on the Future of Nursing 2020–2030; Flaubert JL, Le Menestrel S, Williams DR, et al., editors. *The Future of Nursing 2020-2030: Charting a Path to Achieve Health Equity*. Washington (DC): National Academies Press (US); 2021 May 11. 4, The Role of Nurses in Improving Health Care Access and Quality. [The Role of Nurses in Improving Health Care Access and Quality - The Future of Nursing 2020-2030 - NCBI Bookshelf \(nih.gov\)](#)
- Godsey J, Perrott B, Hayes T. Can brand theory help re-position the brand image of nursing? *J Nurs Manag*. 2020 May;28(4):968-975. doi: 10.1111/jonm.13003. Epub 2020 Apr 14. PMID: 32166851.
- Lindell Joseph M, Godsey JA, Hayes T, Bagomolny J, Beaudry SJ, Biangone M, Brewington J, Anest P, Godfrey N, Lose D, Martin E, Ollerman S, Siek T, Thompson J, Valiga T. A framework for transforming the professional identity and brand image of All Nurses as Leaders. *Nurs Outlook*. 2023 Nov-Dec;71(6):102051. doi: 10.1016/j.outlook.2023.102051. Epub 2023 Oct 5. PMID: 37804575.
- Gaiswinkler, Sylvia; Antony, Daniela; Delcour, Jennifer; Pfabigan, Johanna; Pichler, Michaela; Wahl, Anna (2023): *Frauengesundheitsbericht 2022*. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK), Wien
- Thomas Cypionka, Monika Riedel, Gerald Röhrling, Susanne Mayer (2010). Erfolg und Scheitern von Gesundheitsreformen: Ursachen und Reformanalysen für die USA und Ungarn. [IHS 1- Frühjahr 2010 \(sozialversicherung.at\)](#)
- Hable, Wolfgang / Wesenauer, Andrea (2015): Die Gesundheitsreform 2012 in Österreich im Spiegel politischer Steuerungsinstrumente. [Artikel Momentum - PAPER Hable-Wolfgang-Wesenauer-Andrea Health-Policy-Reform-in-Austria-and-the-Tools-of-Government.pdf \(momentum-kongress.org\)](#)
- Österle, A. (2023). 30 Jahre Pflegepolitik: Ein Blick zurück ... und nach vorn. In U. Filipič, A. Buxbaum, S. Pirklbauer, N. Soukup, & N. Wagner (Hrsg.), *Soziale Lage und Sozialpolitik in Österreich 2023: Entwicklungen und Perspektiven* (S. 122-136). Wien: ÖGB-Verlag. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-86882-0>